# Bessere Messperformance für kleinere Emissionsgrenzwerte

**Waldkirch, im Oktober 2019 – Mit dem MCS200HW präsentiert SICK die neue Generation von Analysesystemen zur Rauchgasüberwachung in Industrieanlagen. Das Analysesystem liefert selbst bei kleineren Emissionsgrenzwerten eine bessere Messperformance, gestattet den Zugriff weltweit über nur eine sichere Schnittstelle und wurde nach den aktuellen Normen zur Emissionsüberwachung zertifiziert.**

Weltweit gewinnt der nachhaltige Umgang mit unserer Erde immer mehr an Relevanz. Die Minderung oder gar die Vermeidung der Umweltverschmutzung im industriellen Umfeld sind dabei ein entscheidendes Ziel. Das Umweltbundesamt spricht davon, dass allein durch 11.000 Anlagen der Energiewirtschaft und der energieintensiven Industrie rund 40 % der Treibhausgas-Emissionen in Europa verursacht werden[[1]](#footnote-1). Der Sensorhersteller SICK beschäftigt sich bereits seit über fünf Jahrzehnten aktiv mit Lösungen in diesem Feld. Mit dem MCS200HW können Anlagenbetreiber ab diesem Herbst von einem neuen Mehrkomponenten-Analysensystem zur kontinuierlichen Rauchgasüberwachung profitieren.

Das MCS200HW ist der Nachfolger des MCS100E HW und nach den aktuellen Normen zur Emissionsüberwachung zugelassen, z. B. für genehmigungsbedürftige Anlagen 2010/75/EU, EN15267 oder EN14181 sowie US EPA, Part 75. Das MCS200HW arbeitet heiß-extraktiv, d. h. alle medienberührten Teile − von der Gasentnahmesonde bis zur Messküvette − sind über den Taupunkt beheizt und so vor Korrosion geschützt. Somit können auch wasserlösliche Gaskomponenten wie beispielsweise Chlorwasserstoff (HCl) oder Ammoniak (NH3) zuverlässig erfasst werden.

Das innovative 12 Zoll Touch Display ermöglicht eine intuitive Bedienung durch einen aufgabenorientierten Bedienassistenten und Schnellzugriff auf die wichtigsten Funktionen. Per Remote-Zugang können Anlagenbetreiber schnell auch weltweit auf den Analysator und seine Daten zugreifen. Bis zu 12 Gaskomponenten kann der MCS200HW simultan überwachen. Dabei ist eine flexible Zusammenstellung und Erweiterung der Messkomponenten jederzeit möglich.

Das Vorgängermodell des MCS200HW ist seit 1998 im Portfolio der SICK AG und wurde ca. 3.000-mal installiert. SICK konnte so innovative Verbesserungen in der neuen Produktgeneration konsequent umsetzen.

Bilder: SICK\_MCS200HW\_0082231
Bildunterschrift: Neue Generation: Der MCS200HW liefert auch bei kleineren Emissionsgrenzwerten beste Messperformance.

Ansprechpartner

Melanie Jendro │PR Manager │melanie.jendro@sick.de

+49 7681 202-4183 │+49 151 741 035 31

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte SICK knapp 10.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,6 Mrd. Euro.

Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter http://www.sick.com oder unter Telefon +49 (0)7681202-4183

1. Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/der-europaeische-emissionshandel#textpart-2> [02.09.2019] [↑](#footnote-ref-1)